

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 5 (1942-1943)
Heft: 1-3 [i.e. 4-5]

Artikel: Us de "Grossvaterliedli" (1913)
Autor: Haemmerli-Marti, Sophie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-179485>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Us de „Grossvaterliedli“ (1913)

D Summervöge!

Zwöi jungi Summervögeli sind
Dur d'Matte gfloge,
Und händ us allne Blueme
De Hung usgsoge. [gschwind

Do chunnt es Humbeli derhär
Und brummet: „Lumpe,
Tüend wie wenn's all Tag Sundig
Und Zyt zum Gumpe.“ [wär,

„Ihr wärdet öppe gly emol
Scho zähmer wärde,
Wenn's nachtet, isch ech nümme
Denn müend-er stärke.“ [wohl.

Do händ die beede weidli gmacht
Und sind vertrunne:
Siedänke: „S'isch nolang bis znacht
Und ietz schynt d Sunne!“

Ryf

Es isch es Rösli gsprunge
Im Garte-n-über d'Nacht,
Und d'Vögeli händ em gsunge,
Und d'Sunne het em glacht.

Hüt, woni bi go luege,
So hanget's trurig do:
Es isch en Ryf, en chalte,
Zmitzt i sy Blüet cho.

Herbstlaub

Grossi, guldigi Summervögel
Flügen über d'Strasse,
Flügen usem Wald uf's Fäld:
Jetz guetnacht du schöni Wält,
Mir wänd goge schlofe.
Ihre Summer isch verby,
Ihri Freud vergange.
Ueber Nacht cha's Winter sy,
S'heisst, es gäb en lange.
Darum grueie si dertund,
Anders chunt a d'Rheie:
D'Chnospechindli, brun und rund,
Traume scho vom Maie.

Schlofliedli

Es singt es Vögeli abem Baum:
Schlof, Meiteli schlof!
Mis Chindli het en schöne Traum,
Schlof, Meiteli schlof.
Es gseht en Matt voll Blueme stoh
Und springt de Summervöglene no,
Schlof, Meiteli schlof.

Es rüeft en Aegersten abem Dach:
Schlof, Meiteli schlof.
Es goht nid lang, bisch wider wach,
Schlof, Meiteli schlof!
Denn sind die Bluemen alli gno
Und d'Summervögeli au dervo —
Schlof, Meiteli schlof!“

Sunneshyndli.

Was trämpelet veruß im Gang,
Wer böpperlet a d'Türe?
En lustige Dreirebehöch
Chunt lyslig hinfüre.

Es streckt di beiden Aermlen us
Und lächlet gäg mer ine:
Do isch's, wie wenn im ganze Hus
Tät d'Sunnen afo schyne.